

PRESSEMITTEILUNG

28. Mai 2009

20. Internationales Filmfest Emden-Norderney vom 10. – 17. Juni 2009

Das Filmfest am Meer wird 20! Großes Programm zum Emdener Festival-Geburtstag

Um es vorweg zu nehmen: Die größten Geburtstagswünsche hat sich das Festival in diesem Jahr selbst erfüllt. Zum einen mit einem Wettbewerb, der in puncto Qualität und Aktualität mit zahlreichen Premierens und deutschen Erstaufführungen neue Maßstäbe setzt. Zum anderen mit der umfangreichen Werkschau aus dem Hause der vierfachen Oscargewinner Aardman Animation und deren neuesten Produktionen, die zum Teil zum ersten Mal in Deutschland zu sehen sein werden.

Darüber hinaus beschert das 20. Jahr den Festivalmachern Silke Santjer und Rolf Eckard auch eine neue Partnerschaft. Das „Norske Filmfestivalen Haugsund“, größtes und wichtigstes Filmfest des Königreiches sorgt zusätzlich für frischen Wind im nordwesteuropäischen Festivalprofil. Drei in Norwegen sehr erfolgreiche Kinofilme bereichern die internationale Reihe des Festivals.

Ein Festival auch für junges Publikum

Ein Geburtstagsgeschenk macht das Filmfest aber auch allen, die 20 Jahre alt oder jünger sind: An allen Kinokassen gibt es in diesem Jahr die „U-21“-Eintrittskarte, mit der Jugendliche und junge Erwachsene jede Veranstaltung zum halben Preis besuchen können. Das Programm hat jungen Leuten besonders in diesem Jahr eine Menge zu bieten. Ein Sichtungsteam von Um-die-20jährigen hat ein Kurzfilmprogramm mit Arbeiten junger Filmemacher zusammengestellt und eine Jugendjury vergibt erstmalig den von der Emdener Zeitung gestifteten und mit 2.500 Euro dotierten Preis „EZetera“ für den besten Film aus Sicht Jugendlicher und junger Erwachsener.

Programmschwerpunkte

Im Geburtstagsjahr präsentiert das Internationale Filmfest Emden-Norderney insgesamt 91 Filme aus 21 Ländern, davon laufen 31 Filme zum ersten Mal in Deutschland, zum Teil als Weltpremiere. 24 Spiel- und Dokumentarfilme gehen ins Rennen um den Bernhard Wicki Preis, den DGB-Filmpreis, den NDR Filmpreis für den Nachwuchs und den neuen EZetera Filmpreis.

Eröffnung in Emden und auf Norderney

Eröffnungsfilm am 10. Juni in Emden ist „In The Loop“, eine rasante Politsatire vor dem Hintergrund des sich anbahnenden Irakkrieges. Unter der Regie von Armando Iannucci spielen Peter Capaldi und Tom Hollander. Zum Film werden Gäste erwartet.

Und auch auf Norderney kann man sich auf großartiges Kino freuen: Aus der Schweiz kommt dort zur Eröffnung am 11. Juni mit „Tausend Ozeane“ eine äußerst erfolgreiche und bereits mehrfach prämierte Produktion auf die Leinwand – persönlich vorgestellt von Regisseur Luki Frieden und den Darstellern Nicole Max, Joel Basman und Max Riemelt.

New British und Irish Cinema

Großartige Kinogeschichten und ungewöhnlich viel Spannung und Thrill prägen diese Wettbewerbssektion, die ihre Filme bis auf wenige Ausnahmen in deutscher Erstaufführung präsentieren kann. So ist hier Michael Winterbottoms Familiengeschichte „Genova“ ebenso zu sehen wie der Debutfilm „Hunger“ des bekannten bildenden Künstlers Steve McQueen über den Umgang mit IRA-Gefangenen zur Thatcher-Zeit. Dazu gehört auch Aisling Walsh's Mystery-Thriller „The Daisy Chain“, die bereits 2005 mit „Song For A Raggy Boy“ in Emden den Bernhard Wicki Preis gewann.

Internationale Reihe

Das Filmland Frankreich ist gleich mit vier Spitzenfilmen im Festivalprogramm. Einer dieser Filme ist das ebenso spannende wie berührende Befreiungsdrama „Pour Elle“ (engl. Titel: Anything For Her“) mit den Kinostars Vincent Lindon und Diane Kruger.

Neben den drei Filmen des neuen Festivalpartners Norwegen wird das internationale Programm vervollständigt durch die turbulente spanisch-kubanische Koproduktion „Horn of Plenty“ von Juan Carlos Tabio („Erdbeer & Schokolade“), die afrikanische Komödie „No Time To Die“ (Burkina Faso, Regie: King Ampaw) und die auf der Berlinale hoch dekorierte Liebesgeschichte „Gigante“ (Argentinien/Uruguay, Regie: Adrián Biniez).

Neue deutschsprachige Filme

Aus Deutschland kommen auch in diesem Jahr wieder die unterschiedlichsten Beiträge.

In der Premiere der Bollywood-beeinflussten Komödie „Salami Aleikum“ von Ali Samadi Ahadi prallen 1001 Nacht und der real abgewickelte Sozialismus aufeinander. Ebenfalls Premiere feiert Marie Reichs frech-melancholische Komödie „Summertime Blues“. Beziehungsdramen wie „Mitte Ende August“ von Sebastian Schipper oder die spannend-amüsante Detektivgeschichte des letztjährigen Drehbuchpreisgewinners Sathyan Ramesh „Eine Nacht im Grandhotel“ (Regie: Thorsten Näter) finden sich ebenso im Programm wie ein von ARTE/NDR produziertes Portrait des in Emden geborenen Starregisseurs Wolfgang Petersen und der neue Film von „Lengede“-Regisseur Kaspar Heidelbach „Es liegt mir auf der Zunge“ über Aufstieg und Fall des ersten deutschen Fernsehkochs Clemens Wilmenrod.

Mit „Halbschwarz geht nicht“ (Britta Wandaogo) und „Das andere Ich“ (Mukadder Püskürt) sowie Hans-Erich Viets Collage „Deutschland nervt“ gehen drei ganz außergewöhnliche Dokumentationen an den Start.

20 Jahre Kinderfilm in Emden

Eine ganze Generation ist mit dem Filmfest und mit den Kinderkino-Aufführungen im VHS-Filmclub aufgewachsen. Die kleinen Zuschauer von damals sind heute groß – viele von ihnen kommt jedes Jahr im Juni nach Emden, um beim Festival mitzuhelfen: Als Vorführer, Stimmenauszähler, Fahrer, Kartenkontrolleure, Moderatoren oder Gästebetreuer. Zum Festivaljubiläum sind einige der tollsten, spannendsten und lustigsten Kinderfilme aus 20 Jahren Filmfest erneut im Programm –ergänzt durch persönliche Empfehlungen der „Kinder von damals“. Herausgekommen ist ein Programm, das hochaktuelle Themen wie Umweltbewusstsein oder Rassismus auf den Tisch bringt und mit spannenden Abenteuern auch die Kinder von heute bestens unterhalten wird.

Kurzfilme

Aus beinahe 700 Einreichungen wurden in diesem Jahr 12 Filme aus sieben europäischen Ländern für den Wettbewerb um den ostfriesischen Kurzfilmpreis nominiert - darunter allein fünf deutsche Erstaufführungen sowie eine Weltpremiere. Neben drei deutschen Produktionen stehen vor allem wieder Filme von den britischen Inseln sowie aus Belgien und den Niederlanden im Fokus. Zur Präsentation des Wettbewerbsprogramms auf Norderney und in Emden wird eine illustre internationale Schar Regisseure und Autoren an-

reisen. Im weiteren Programm des Festivals werden in drei Sonderprogrammen insgesamt 24 weitere Kurzfilme präsentiert, darunter "Höllennritt", der aktuelle Film des gebürtigen Emders Martin Busker, wie auch der durch die Nordmedia geförderte und auf Borkum realisierte Film "Hinter den Dünen".

Filmgäste

Zu seinem Geburtstag kann das Filmfest einmal mehr neben jungen Talenten mit vielen namhaften Gästen aufwarten. Neben Iris Berben, der die Hommage und der Ehrenpreis gewidmet ist, freut sich das Festival u.a. auf Jan-Josef Liefers („Der Baader Meinhof Komplex“), Max Riemelt („Die Welle“, „Up! Up! To the Sky“), François Göske („Französisch für Anfänger“), Sarah Beck („Die wilden Kerle“), Alexander Beyer (Good Bye Lenin“!), Birge Schade („Jenseits der Stille“, „Delfinsommer“) und Kai Wiesinger („Kleine Haie“, „Unschuld“). Und auch im internationalen Programm werden zahlreiche Gäste ihre Filme persönlich vorstellen.

Gäste werden auch durch das Programm der Aardman-Animation-Werkschau führen. Aus dem weltberühmten Trickfilmstudio kommen der Chefanimator u.a. von „Wallace & Gromit auf der Jagd nach dem Riesenkaninchen“, Will Becher, sowie der ehemalige „Spitting Image“-Autor Mark Burton, der neben Aardman-Produktionen wie „Chicken Run“ und „Auf der Jagd nach dem Riesenkaninchen“ auch für Filme wie „Madagascar“ das Drehbuch schrieb.

Drehbuchwettbewerb

Das Internationale Filmfest Emden-Norderney und die Stiftung Niedersachsen verleihen den erstmals mit insgesamt 17.000€ dotierten Drehbuchpreis. 99 Drehbücher gehen in diesem Jahr ins Rennen; 111 Autorinnen und Autoren haben ihre aktuellen und unverfilmten Spielfilmstoffe eingereicht. Zusammen mit dem Marler Adolf-Grimme-Institut hat das Festival eine Drehbuch-Jury aus namhaften Fachleuten berufen. Ihr gehören der Autor und Regisseur Alain Gsponer, die Schauspielerin Bernadette Heerwagen, die Drehbuchautorin Hannah Hollinger, der Journalist und Kritiker Thomas Thieringer sowie Jurykoordinator Dr. Ulrich Spies vom Adolf-Grimme-Preis an.

Galas und Events

Zu einem glanzvollen Festival gehört natürlich auch ein festliches und unterhaltsames Rahmenprogramm. Neben den Galaveranstaltungen zur Eröffnung und Verleihung der Filmpreise stehen Talks und Filmgespräche, die feierliche Verleihung des Drehbuchpreises sowie der traditionelle Schiffsausflug mit Beachvolleyball-Turnier für Gäste und Akkreditierte nach Norderney auf dem Programm.

Thomas Heinze, seit vielen Jahren Freund und Gast des Festivals, wird in diesem Jahr gemeinsam mit Hilke Theessen vom Nordwestradio die Preisverleihungsgala am Sonntag moderieren. Der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff hat seine Teilnahme an dieser Veranstaltung bereits zugesagt.

- Festivaleröffnung, Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr
- Eröffnung auf Norderney, Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr
- Mitternachtstark im Grand Café, Donnerstag 11. Juni bis Samstag 13. Juni ab 23.30 Uhr
- DGB Filmgespräch, Freitag 12. Juni, 15 Uhr
- Preisverleihung Drehbuchpreis, Freitag 12. Juni, 19.00 Uhr
- Dünentalk auf Norderney, Samstag, 13. Juni, 12 Uhr
- Podiumsdiskussion zum Thema Filmproduktion, Sonntag, 14. Juni, 14.00 Uhr
- Preisverleihung Filmpreise und Ehrenpreis, Sonntag 14. Juni, 19.30 Uhr

20 Jahre Filmfest

In seiner 20jährigen Geschichte kann das Festival auf eine überaus erfolgreiche Geschichte zurück blicken. Nicht nur steigende Besucherzahlen, auch die immer schärfere Ausrichtung des Profils sowie regelmäßige Innovationen in fast allen Bereichen haben das Filmfest unter die Top 10 in Deutschland gebracht. Und dabei ist doch eins immer so geblieben wie es am Anfang war: die familiäre, entspannte Atmosphäre, der ungezwungene Kontakt der Filmschaffenden mit dem Publikum und nicht zuletzt das nicht enttäuschte Vertrauen der Zuschauer in die Qualität der Programmauswahl.

Ohne Sponsoren kein Festival

Den wichtigsten Beitrag zu einem erfolgreichen 20. Filmfest haben die Sponsoren geleistet. Eine Finanzierungslücke, die durch das Ausscheiden von zwei wichtigen Förderern entstanden war, konnte fast vollständig durch Erhöhung anderer Sponsoringbeiträge und die Gewinnung neuer Sponsoren (Stiftung Niedersachsen, Gassco AS, VGH Versicherungen, Zukunft Emden GmbH, Statkraft Markets GmbH, Emden Zeitung und die Gewoba Emden) ausgeglichen werden. Die Gesamtsumme der beim Festival vergebenen Preisgelder konnte sogar um 7.500 Euro auf 48 500 Euro gesteigert werden. Ein tolles Engagement in nicht gerade einfachen Zeiten!

Weitere Informationen zum Filmfest Emden–Norderney finden Sie unter www.filmfest-emden.de.

Pressekontakt:

Boxer & Sparrow Film PR
 Claudia Rische
 Reichenbergerstr. 117, 10999 Berlin
 tel. +49 (0)30 600 311 76
 mobil +49 (0)178 797 72 14
rische@bs-pr.de, www.bs-pr.de

Das Festival bedankt sich bei seinen Förderern und Sponsoren:



Kooperationspartner:



Medienpartner:



GEWOBA Emden, Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Kinobetriebe Muckli, Cinestar – Der Filmpalast, Emden Bau und Boden GmbH, Emden Finanzberatung GmbH, Wagenaar Projekt- und Medienkontor, DGB-Bezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt und DGB Region Ostfriesland/Nördliches Emsland, IG Metall Emden und Leer, Arbeit und Leben Niedersachsen, Gewerkschaft NGG Niedersachsen, Gewerkschaft transnet Niedersachsen, GdP Niedersachsen, GEW Niedersachsen und Weser-Ems, IG BCE Bezirk Nord, ver.di Niedersachsen/Bremen und Weser-Ems
 Veranstalter: Volkshochschule Emden e. V.